

Der Havelbote



Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

21. Jahrgang
Nr. 08
Mittwoch,
19. Mai 2010

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Begehung des Landesfachbeirates am 12. Mai

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der spannende Moment ist gekommen – nach unserem im November 2009 eingereichten Antrag auf staatliche Anerkennung als Erholungs-ort, wurde am 12. Mai eine 2. Begehung des Landesfachbeirates durchgeführt.

Bereits im August 2008 stellte die Gemeinde Schwielowsee den Antrag auf ein Vorvotum des Landesfachbeirates um zu ergründen, ob eine Bewerbung als staatlich anerkannter Erholungsort Erfolg haben könnte. Im Oktober 2008 bereiste daraufhin der Landesfachbeirat das erste Mal unsere Gemeinde und teilte im Dezember 2008 ein positives Vorvotum mit.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2



Der Landesfachbeirat (kurz LFB) bei der 2. Begehung zur Prädikatisierung als staatlich anerkannter Erholungsort

Foto: D. Coste

Fortsetzung von Seite 1

Begehung des Landesfachbeirates am 12. Mai 2010

Folgende Hausaufgaben wurden uns für die Anerkennung noch aufgegeben, die wir inzwischen weitgehend abgearbeitet haben:

- Es sollte eine Erholungsortentwicklungskonzeption für die Gemeinde Schwielowsee erarbeitet werden.

Die Konzeption und der Maßnahmenkatalog wurden erarbeitet und am 14. Oktober 2009 einstimmig von der Gemeindevertretung bestätigt und beschlossen.

- Die Tourismus-Informationsstelle des Schwielowsee-Tourismus e.V. sollte sich für das „rote i“ qualifizieren.

Im Januar 2009 erhielt der Schwielowsee-Tourismus e.V. das Zertifikat als Lizenznehmer der i-Marke.

- Die Gemeinde Schwielowsee sollte einen Mitarbeiter für Tourismus etablieren.

Seit 1. April 2009 ist unsere Mitarbeiterin für Tourismusmarketing im Bereich Zentrale Steuerung tätig und konnte schon einige touristische Projekte (Schill-Gedenk-Biwak, Kulturkalender, grafische und inhaltliche Gestaltung der Informationstafeln,...) begleiten.

- Die Neustrukturierung des touristischen Leitsystems.

21 wasser- und landseitige Informationstafeln wurden im April 2010 in der Gemeinde aufgestellt. Die Fertigstellung des PKW-Leitsystems ist für Ende Juni geplant und auch das Fußgängerleitsystem ist bereits im diesjährigen Haushalt eingeplant und durch einen Zuwendungsbescheid untersetzt.

Darüber hinaus hat sich die Gemeinde Schwielowsee intensiv für die Verbesserung der Bekanntheit unserer Urlaubsregion eingesetzt: Zwei Autobahnunterführungstafeln an der A9 und A10 weisen auf die Region Schwielowsee hin, zwei Havelbusse, auf die Ausflugsmöglichkeiten (Badespaß und Sehenswürdigkeiten) entlang der Linie 607 von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder.

Ferner wurde der Uferweg in Ferch auf nun 1,5 km Länge ausgebaut. Langfristiges Ziel ist der Ausbau der Uferpromenade Ferch nach Mittelbusch bis 2012. Damit wird dann der Schwielowsee in Ferch auf 2,5 km Länge per Rad bzw. per Fuß direkt erlebbar sein!

Auch in Geltow wurde das Erscheinungsbild des alten Ortskernes durch den Ausbau der Straße am Wasser einschließlich Denkmalplatz, Parkplatz und Beleuchtung deutlich verbessert und wird ab Juni die Besucher zum Verweilen einladen.

Eine neue Beschilderung der Fernradwege steht vor der Umsetzung und auch die Wanderwege wurden in den letzten beiden Jahren in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark überarbeitet.

Die aktuellen Übernachtungszahlen für 2009 zeigen eine positive Entwicklung: die Gästezahl konnte seit 2007 um 7.567 Gäste von 69.899 auf 77.466 gesteigert werden, die Aufenthaltsdauer von 2,1 auf 2,4 Tage.

Im Schwielowsee Tourismus e.V. sind 132 Mitglieder organisiert, mit steigender Tendenz, davon 9 Hotels, 7 Pensionen, 84 Privatvermieter, 4 Campingplätze, 11 Gaststätten, 5 Wasseranbieter, 12 Sonstige (z.B. Kulturanbieter).

In Medien hat sich die Gemeinde optisch ein neues Gesicht gegeben: der Internetauftritt wurde überarbeitet, ebenso die Bürgerinformationsbroschüre.

Auch der Schwielowsee Tourismus e.V. hat sich eine ganz neue Gestaltung, zum Gemeindeauftritt passend, gegeben: von der Internetseite, über Briefpapier, Visitenkarten, alle Printprodukte, sogar Blusen mit Logo für Messeauftritte. Das einheitlich gestaltete Design gibt unserem Schwielowsee Tourismus e.V. ein professionelles und freundliches Auftreten. Durch verbesserte Öffnungszeiten und mehrsprachige Ansprachen können wir unsere Gäste noch besser betreuen.

Es konnten Sport- und Freizeitangebote erweitert, vermehrt Kreativkurse in den Ferien oder in Verbindung mit Hotelarrangements angeboten werden.

Die Vernetzung in der Wassertourismusinitiative Potsdamer und Brandenburger Havelseen wurde vorangetrieben. Es konnte ein Kulturkalender und ganz neu auch eine von den Schwielowseer Grundschulern erarbeitete Kinderkarte vorgestellt werden.

Das alles ist innerhalb von nur 1,5 Jahren seit der letzten Begehung umgesetzt worden!

Nach der Präsentation wurden die 10 Mitglieder des Landesfachbeirates per Rad, Wassertaxi und per Bus durch unsere Gemeinde Schwielowsee geführt.

Alle waren beeindruckt, aber wie wird der Landesfachbeirat entscheiden?!

In den kommenden Wochen wird über unseren Antrag endgültig beraten, mit dem Ziel, die Entscheidung bis zum Sommer unserer Gemeinde Schwielowsee mitzuteilen.

Ich möchte mich bereits heute bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde Schwielowsee bedanken, die uns auf dem bisherigen Weg begleitet haben, insbesondere bei allen Gemeindevertretern, Ortsvorstehern, Ortsbeiräten, sachkundigen Einwohnern und allen Mitgliedern des Schwielowsee Tourismus e.V., stellvertretend für alle Frau Farthmann und Herrn Mies.

Ihre Kerstin Hoppe

Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Fotos von oben nach unten:

Frau Hoppe bei der Präsentation.

Der Landesfachbeirat startet per Rad.

Station im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V.



Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus. Geöffnet von November bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209-217772

Museum der Havelländischen Malerkolonie „Im Dialog: Karl Hagemeister - Siegwald Sprotte“ im Kossätenhaus Ferch, Beelitzer Str.1, Mi.- So 11-17 Uhr, Tel. 033209-2 10 25

Ausstellung Walter Bier „Malerei“, tägl. von 11-18 Uhr, Caputh, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58, Tel. 033209-77 90

„Das sind wir! Bildung vor Ort ganzjährig gestaltet.“, Ausstellung der Verlässlichen Halbtagschule – Albert Einstein im Rathaus Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo + Do 9-12 Uhr, Di 9-12 +13-18 Uhr

Landluft, Ausstellung der Fotokünstlerin Marianne Spenner Häusling, täglich von 12-22 Uhr, Landhaus Ferch, Dorfstr. 41, Tel.: 033209-70391

Brandenburgische Impressionen im Café Barock, Wieland Rödel zeigt seine neusten Aquarelle, geöffnet Di-So von 11.30-17 Uhr, Caputh, Str. der Einheit 4, Tel. 01577-5390968

Fotoausstellung, Kirche Petzow, Sa/So 11-18 Uhr, Fercher Str., Jan Eisenfeld aus Geltow

Sonderausstellung „Glatzer Schlösser“, Di- So, 10-18 Uhr Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Sonderausstellung „Glatzer Schlösser“, Tel. 033209 70 345

„Unsere Väter waren Schiffer“, Sa- So von 15-18 Uhr Heimathaus Caputh, Krughof 28, Sonderausstellung Tel. 033209-71255, Fr. Krause

Kirche Petzow, Fercher Str. Malerei trifft auf Fotografie – Eine Hommage an Marie Goslich 1859 - 1936, 06.06.-15.08., Sa/So, 11-18 Uhr,

Atelier Pro Arte Siegrid Müller-Holtz – Buchskulpturen, gewebte Bilder, Michael Ernst – Windspiele, Objekte aus geschmiedetem Stahl, 25.07-22.08 Sa/So 13-18 Uhr, 28.08- 05.09., Sa/So 11-18 Uhr Tel. 033209-80249, www.pro-arte-caputh.de

Mai

22.05., 20 Uhr/ 23.05., 15.30 Uhr, „Pfungskonzert“, Ferch, Dorfstr. 3a Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbühne.de

22.05., 15.30 Uhr, Modenschau, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327/55272 www.handweberei-geltow.de

23.05., 12 Uhr, Frühschoppen mit der Alten Wache, Dixieland- und Swingkonzert, Forsthaus Templin, Potsdam, Templiner Str. 102, Tel.: 033209-217979, www.braumanufaktur.de

24.05., 12 Uhr, Frühkonzert mit RAW Blasorchester Forsthaus Templin Potsdam, Templiner Str.102, Tel.: 033209-217979, www.braumanufaktur.de

24.05., 11 Uhr, „Pfungskonzert“, 10. Wald- und Picknick-Konzert am Wegestern mit der „Alten Wache“, Peter Gretlein, Tel. 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

27.05., 19.30 Uhr, „Diagnose. „Burn-out“ Haus der Klänge, Caputh, Tel. 033209-84905

28.05., 19 Uhr, „Lesung unterm Sternenhimmel“, Eulenspiegel-Autor Olaf Waterstradt liest aus „Bananen, Banken und Banausen“, Cafe Barock – im Cafe-Garten, Str. der Einheit 4

29.05., 17 Uhr, Romantische Duos, Schinkelkirche Petzow, Fercher Str., Duos von Schumann, Brahms, Dvorak, Tschaikowsky u.a. Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

29.05., 15.30 Uhr, Modenschau, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327/55272 www.handweberei-geltow.de

29.05., 17 Uhr, Vortrag „Die Sammlung des Künstlers S. Sprotte“, Ferch, Beelitzer Str., Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Juni

02.06., 13 Uhr, Wanderung, Treffpunkt Parkplatz am Schloss Sacrow, Caputher Heimatverein Tel.: 033209-71909

05.06.+06.06., Schützenfest, Caputher Schützengilde.e.V, Caputh, Ziegelscheune, Tel. 033209-

06.06., 17 Uhr, Chorkonzert: - Männerchöre aus Caputh und der Region, Kirche Caputh, Str. der Einheit 1, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

06.06., 9-12 u. 15-18 Uhr, Papa geht heut malen - 3 Stunden zum Malen und Wohlfühlen für Papas und Kind(er). Atelier Oda Schielicke, Caputh Seestr. 24a, Tel..033209-20672, www.atelier-schielicke.de

11.06.-13.06., Fr.16-18 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr, Kunst trifft Genuss Tauchen Sie an diesem Wohlfühlwochenende in die Welt der Farben und lassen Sie sich kulinarisch vom Landhaus Haveltreff verwöhnen, Oda Schielicke, Tel..033209-20672, www.atelier-schielicke.de, Landhaus Haveltreff, Tel. 033209-780, www.haveltreff.de

19.06., 19 Uhr, „Musik kinderleicht“ - es erklingt traditionelle Musik für Handglocken und Chimes, Peace Bell Choir Caputh und Chimes Chor Caputh, Kirche Caputh, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

19.06., 12-18 Uhr u. 20.06., 10-16 Uhr, Schreiben trifft Malerei – Unter Anleitung der Malerin Oda Schielicke und der Autorin Babara Tauber nähern Sie sich malend und schreibend der Natur um den Schwielowsee. Oda Schielicke, Tel.033209-20672, www.atelier-schielicke.de, Babara Tauber, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

19.06., 11 Uhr, Große Brauerei-Rundfahrt, Forsthaus Templin, Tel.: 033209-217979, www.braumanufaktur.de

20.06., 11 Uhr, - Pflanzensymbolik im barocken Dekor und auf den Gemälden des Schlosses Caputh, Führung mit Marina Heilmeyer vom Botanischen Museum Berlin, Caputh, Str. der Einheit 3, Tel. 033209-70345 www.spsg.de

20.06., 14 Uhr, Sommerfest am Backofen, Ferch, Dorfstraße. Frisches Brot aus dem Fercher Backofen, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

26.06., 20 Uhr/27.06., 15.30 Uhr, „Sommeranfangskonzert“, Ferch Dorfstraße 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbühne.de

26.06., 17 Uhr, Vortrag zum Ausstellungsthema, Ferch, Beelitzer Str., Tel. 033209-21025 www.havellaendische-malerkolonie.de

27.06., 12 Uhr, Frühschoppen mit der Alten Wache, Dixieland- und Swingkonzert, Forsthaus Templin, Potsdam, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

27.06., 10 Uhr, Wanderung durch den Wildpark, Wildpark.e.V., Treff Parkplatz Bhf. Pirschheide, Potsdam, Tel.: 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

Juli

03.07., 12 Uhr, Sommerfest, Geltow, Wildpark-West, Havelufer 1b, Angelsportverein Wildpark-West e.V.

03. u. 4.07., 9.30-17 Uhr, Aquarell-Workshop im Atelier und Garten direkt am Caputher See, Atelier Oda Schielicke, Seestr. 24a, Caputh, Tel.:033209-20672, www.atelier-schielicke.de

Achtung - Terminänderung am 25. Mai 2010

fällt die Sprechstunde der Polizei im Bürgerhaus Caputh aus!

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
für den Bereich Schwielowsee
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**
01805 58 22 23 120

für den Bereich Schwielowsee OT Geltow,
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter
der Notruf unter 112 zuständig.**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

21.05.- ZA Reckewerth, Werder, Am Gutshof 6
22.05. Tel.: (03327) 4 15 26, privat (03327) 7 12 67
23.05.- ZÄ Fay, Werder, B.-Kellermann-Str. 17
24.05. Tel.: (03327) 45544, privat (0331)710480
28.05.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
30.5. Tel.: 0173-6070095
04.06.- Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstraße 7
06.06. Tel.: (03327) 4 29 96

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonn-
tags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

22.05.- ZA Bonneß, Beelitz, OT Fichtenwalde, Am Markt 1c
24.05. Tel.: (033206) 21 79 99
29.05.- Dipl.-Stomat. Mietz, Beelitz, Poststr. 26
30.05. Tel.: (033204) 3 31 76
05.06.- Dipl.-Stomat. Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39
06.06. Tel.: (033209) 2 12 21

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken kann er
von 11 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Schwielowsee Tourismus e.V.,
Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ im Internet unter: www.schwielowsee-tourismus.de

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post,
Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen
Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2009 - 21 mal / Auflage 5.000

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

In diesem Havelboten finden Sie:

Tipps und Termine	Seite 3
Bereitschaftsdienste / Impressum	Seite 4
Gemeinderundschau	Seite 5
Kulturelles	Seite 9
Kinder- und Jugendjournal	Seite 14
Sport	Seite 14
Seniorenjournal	Seite 14
Dank / Gratulationen	Seite 16
Bürgerforum	Seite 16
Kirchennachrichten	Seite 17
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 19

Die Termine für den Havelboten 2010

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 9	Montag, 31.05.	Mittwoch, 09.06.
HaBo-Nr. 10	Montag, 14.06.	Mittwoch, 23.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 28.06.	Mittwoch, 07.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 19.07.	Mittwoch, 28.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 09.08.	Mittwoch, 18.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 30.08.	Mittwoch, 08.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 20.09.	Mittwoch, 29.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 04.10.	Mittwoch, 13.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 18.10.	Mittwoch, 27.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 01.11.	Mittwoch, 10.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 15.11.	Mittwoch, 24.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 29.11.	Mittwoch, 08.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 13.12.	Mittwoch, 22.12.

Dampferfahrt

Bitte Termine für den
Kartenverkauf beachten!

der Arbeiterwohlfahrt mit dem neuen MS Sanssouci

Unsere diesjährige **Dampferfahrt am 2. Juni** wird etwas ganz Be-
sonderes; werden wir doch mit dem neuen Fahrgastschiff der Schiff-
fahrt in Potsdam GmbH über die Havelgewässer schippern.

Der **Vorverkauf der Karten** für eine Schutzgebühr von 7 € pro
Karte erfolgt am

Montag, 17. Mai im Bürgerbüro Caputh von 13 bis 15 Uhr

Dienstag, 25. Mai im Gemeindeamt Ferch von 9 bis 11 Uhr

Donnerstag, 27. Mai im Bürgerbüro in Geltow von 13 bis 15 Uhr

**Die Abfahrt ist ab Caputher Gemeinde um 09.45 Uhr, um 10.15
Uhr halten wir am Strandbad Ferch (nur ein Halt in Ferch), und
um 10.45 Uhr nehmen wir die Teilnehmer in Baumgartenbrück
auf.** Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist wie bisher immer
in bester Qualität gewährleistet. Unsere **große Inselrundfahrt** geht in
Richtung Brandenburg über den Sacrow-Paretz-Kanal, Schlänitzsee,
Jungfernsee, durch die Glienicker Brücke über den Tiefen See und
den Templiner See zurück.

Die Ankunft erfolgt etwa um 14.45 Uhr in Baumgartenbrück, gegen
15.15 Uhr werden wir im Strandbad Ferch anlanden. Die Caputher
Senioren können gegen 15.45 Uhr das Schiff verlassen.

Dass die Fahrt mit diesem wunderbaren neuen Schiff stattfinden kann,
verdanken wir der großzügigen Unterstützung durch die Weiße Flotte,
die Gemeinde Schwielowsee und den Ortsbeirat Caputh. Dafür möch-
te ich mich im Namen aller Senioren herzlichst bedanken. Ebenso gilt
mein Dank den vielen freiwilligen Helfern, die bei der Vorbereitung
und Durchführung der Fahrt in verschiedenster Form aktiv waren.

Sollten Sie Freunde oder Bekannte zu Besuch haben und diese mit
„auf Große Fahrt“ nehmen wollen, können Sie am Dampfer noch zu-
sätzliche Karten erwerben und diese schöne Tour gemeinsam erleben.
Allen Teilnehmern wünsche ich eine erlebnisreiche Fahrt bei hoffent-
lich schönem Wetter!

Ihr Dr. Wolfgang Thiele, Vorsitzender AWO Caputh

GEMEINDERUNDSCHAU



Entstehung der Kinderfreizeitkarte

Im Dezember 2009 ging der Aufruf zur Teilnahme am Sloganwettbewerb an die beiden Grundschulen in Schwielowsee. Dabei war auch die Anregung vermerkt, ob die Kinder nicht als Projektarbeit ein Falblatt entwickeln könnten, in dem die Schulkinder Gästekindern empfehlen, was man hier in der Gemeinde Schwielowsee unternehmen und ansehen sollte.

Im Gespräch mit den Schulleiterinnen am 26. Januar 2010 entstand dann ganz spontan die Idee, ob man nicht statt des Flyers eine Kinderkarte aus Sicht der Kinder für Kinder erarbeiten könnte. Ende Februar hatten die beiden Schulen dazu bereits Ideen zur Umsetzung entwickelt. (Anfang März hat Potsdam seinen ersten Kinderstadtplan für Potsdam vorgestellt!)

Die Kinderfreizeitkarte soll Sehenswürdigkeiten, Spiel- und Sportplätze, Ausflugsziele, Naturparks, Geheimtipps und alles was Kindern sonst noch wichtig ist, enthalten. Da die Karte dann wirklich an Gästekinder ausgegeben und damit in einer entsprechenden Auflage erscheinen sollte, waren dringend Partner für die Umsetzung dieses Projektes notwendig.

Herr Jahnke, von der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, schickte da der Himmel gerade zur rechten Zeit. Der Regionalbereichsleiter aus Werder wollte sich für ein bestimmtes, gemeinnütziges Projekt engagieren und konnte von Frau Hoppe für die finanzielle Unterstützung der Kinderfreizeitkarte gewonnen werden.

Die Schüler waren in der Zwischenzeit schon fleißig am recherchieren, Vignetten zeichnen und beschreibende Texte entwerfen. Die Kartengrundlage (Freizeitkarte der Gemeinde Schwielowsee) wurde von Frau Menzel, Fa. Kartox überarbeitet, mit kindgerechter Schrift ausgestattet und zwecks der einfacheren Orientierung von Höhenlinien etc. befreit.

Die Gestaltung der Textseite übernahm Herr Olias, der als Mediengestalter auch die AG Schülerzeitung und Homepage der Albert-Einstein-Grundschule betreut. Anschauliche Aquarelle, mit möglichen Freizeitbeschäftigungen in Schwielowsee, wurden von Schülern der Meusebach-Grundschule in Geltow geliefert — Jonas Sperling (Bootsfahren), Henriette Hunger (Angeln), Annika Schimmelpfennig (Spazierengehen im Wald). Die Klasse 4a der Albert-Einstein-Grund-

schule steuerte den Titelslogan bei (1. Preis des Sloganwettbewerbes: „Strand, Wasser und Wald - macht am Schwielowsee Halt!“).

Und Nina Herrmann aus der Caputher Grundschule veranschaulichte das verbindende Element zwischen den beiden engagierten Schulen: die Fähre Tussi.

Die Kosten der Erstellung der Karte in einer Auflage von 1000 Stück trägt die EMB Energie Mark Brandenburg GmbH. Außerdem erhalten die beiden Grundschulen in Schwielowsee als Dank für ihre aktive Mitarbeit an der Kinderfreizeitkarte und damit weiterhin so kreativ gearbeitet werden kann von Herrn Matthias Braksch (EMB) jeweils einen Gutschein in Höhe von 200 Euro für Mal- und Bastelbedarf überreicht.

A. Junge

Die Kinderfreizeitkarte und weitere Informationen gibt es beim **Schwielowsee-Tourismus e.V.** Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon: 033209/70899, Fax: 70898 info@schwielowsee-tourismus.de

Mo - Fr 10 - 16 Uhr Sa 10 - 14 Uhr geöffnet.



Herr Matthias Braksch überreichte beiden Grundschulen in Schwielowsee als Dank für ihre aktive Mitarbeit an der Kinderfreizeitkarte jeweils einen Gutschein in Höhe von 200 Euro

Foto: Rosl Schiffmann

Offizielle Verkehrsfreigabe des „Seeweges“ im OT Ferch

Obwohl nicht die Sonne lachte sangen die Fercher Kita-Kinder ihre Lieder zur offiziellen Freigabe des Seeweges - im Bereich Seewiese bis Wiesensteg - im Ortsteil Ferch am 6. Mai.

Zu den bereits fertig gestellten Abschnitten des Weges gehören die Abschnitte vom Landhaus Ferch bis zur Gaststätte Bootsklausen mit einer Länge von 475 m; von der Bootsklausen bis zur Seewiese mit einer Länge von 220 m, der Wiesensteg mit einer Länge von 80 m und vom Ende des Wiesensteges bis zum Parkplatz Haus am See mit einer Länge von 475 m.

In Planung ist der letzte Abschnitt vom Haus am See bis Mittelbusch mit einer Länge von 1003 m.

Nach kompletter Fertigstellung im Jahr 2012 werden dann letztendlich 2,5 km Uferwanderweg unseren Gästen und Bürgern zur Verfügung stehen.

Die Maßnahme wurde im Rahmen der Richtlinie über die Zuwendung für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung vom Land Brandenburg durch das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Brieselang in Höhe von 75 % gefördert. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt ca. 130.000 €, davon ca. 61.000 € Fördermittelsumme.

Frau Hoppe dankte allen, die die gemeindliche Entwicklung unterstützt haben, beginnend beim Fördermittelgeber, den gemeindlichen Gremien, den Ortsbeiräten bis hin zu den Fachausschüssen und allen Anwohnern.

Vielen Dank !

Text und Foto: A. Junge



Fercher Kita-Kinder mit bei der offiziellen Verkehrsfreigabe des „Seeweges“ im OT Ferch

Rund um den Schwielowsee mit der Havelbus-Linie 607

Pünktlich zur Saisonöffnung wurden am 05. Mai 2010 am Busparkplatz des Hauptbahnhofes in Potsdam die neu beklebten Havelbusse übergeben. Seit 2007 wurde die Linienführung gemeinsam von der Stadt Werder (Havel) und der Gemeinde Schwielowsee ins Leben gerufen, um den Tourismus in der Region zu stärken. Und dies mit großem Erfolg – wie die Zahlen belegen.

Mit Badespaß und Sehenswürdigkeiten der Region werben in diesem Jahr zwei Busse, denn die Gegend um den Schwielowsee hat für Wanderer, Badegäste und Kulturinteressierte viel zu bieten. An allen Wochenenden und Feiertagen vom 8. Mai bis 10. Oktober 2010 fahren die Havelbusse der Linie 607 wieder im 2-StundenTakt rund um den Schwielowsee, von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder und zurück. Freuen können sich die Fahrgäste über eine Verbesserung der Anbindung Potsdam – Ferch. Erstmals sind die Busse jetzt auf diesem Streckenabschnitt im 60-Minuten-Takt im Einsatz.

Die Erweiterung der Linienführung ist nicht nur für Touristen und Ausflügler interessant, die mit dem Kauf einer Tageskarte beliebig aussteigen und mit einem späteren Bus weiter fahren können, sondern verbessert auch die Verkehrsanbindung für die Bewohner der Region, die an den Bahnhöfen Werder und Potsdam günstige Umsteigemöglichkeiten zur Bahn mit den Anschlüssen zum RE 1 nutzen können. Weitere Informationen zu den Fahrzeiten können Sie unter www.havelbus.de und www.vbbonline.de erhalten!

Viel Freude beim Erkunden unserer Region !



Rund um den Schwielowsee mit der Havelbus-Linie

607



www.havelbus.de



- Potsdam
- Caputh
- Ferch
- Petzow
- Werder

Die Busse der Havelbus-Linie 607 fahren vom **8. Mai bis zum 10. Oktober 2010** an allen Wochenenden und Feiertagen im 2-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder und zurück.

Erleben Sie die schöne Natur und die vielen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke.



Foto: Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH (v.l. 1.Beigeordneter der Stadt Werder Havel – Herr Schröder; Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee – Frau Hoppe; Vorsitzender des Schwielowsee Tourismus e.V. – Herr Mies; Geschäftsführer der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH – Herr Schäfer und Frau Ackermann vom Tourismusamt in Werder)

Wir suchen das beste Foto aus 20 Jahren Brandenburg

Brandenburg wird in diesem Jahr 20. „Das ist für alle Brandenburgerinnen und Brandenburger ein Grund zu feiern und ein schöner Anlass, in den Erinnerungen zu kramen“, sagt die SPD-Landtagsabgeordnete Susanne Melior. Und weil jede und jeder hierzulande Teil der jungen Brandenburger Geschichte ist, gibt es sicherlich überall in Brandenburg in Kartons, Alben und Rahmen Fotos aus den vergangenen 20 Jahren. „Wir suchen persönliche Bilder von Momenten der friedlichen Revolution oder vom Aufbau Ost, Fotos, die uns etwas erzählen“, ruft Susanne Melior zum Fotowettbewerb der SPD-Landtagsfraktion auf. „Wir sind gespannt, welche Schätze in den Brandenburger Wohnzimmern schlummern“, so Melior. Mitmachen ist ganz einfach: das schönste, eindrucksvollste oder originellste Foto aus der persönlichen Sammlung an die Landtagsfraktion schicken. Die Fraktion prämiert die besten Einsendungen und zeigt die Bilder im Sommer in einer Ausstellung im Landtag. Wer fündig geworden ist, schickt sein Foto per Mail oder Post an: Mail: johanna.lutz@spd-fraktion.brandenburg.de
 Anschrift: SPD-Fraktion im Landtag Brandenburg
 Stichwort: Foto-Ausstellung
 Am Havelblick 8,
 14473 Potsdam
 oder gibt es einfach im SPD-Bürgerbüro ab:
 Potsdamer Str. 55,
 14552 Michendorf
 Einsendeschluss ist der 31. Mai 2010!

Potsdamer Gastlichkeit 2010/2011

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Aktion Potsdamer Gastlichkeit geht in die neue Saison 2010/2011. Der Erfolg der vergangenen Jahre verdeutlicht, dass sich ansprechender Service und hohe Qualität auch für die Gastronomen auszahlen. Als Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee begrüße ich diese Aktion sehr, weil sie zeigt, dass unsere Kulturlandschaft vor den Toren Potsdams, neben Sehenswürdigkeiten und einem vielfältigen Kulturangebot auch mit einer abwechslungsreichen Gastronomie punkten kann. Ich wünsche der Aktion weiterhin viel Erfolg und würde mich sehr freuen, wenn sich Gastronomen der Gemeinde Schwielowsee diesem freiwilligen Qualitätstest stellen, um das Gütezeichen der „Potsdamer Gastlichkeit“ zu erreichen.

Ich wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen!
 Ihre Kerstin Hoppe,
 Bürgermeisterin der
 Gemeinde Schwielowsee

Einladung

Wir möchten alle Kolleginnen und Kollegen, die jemals in irgendeiner Weise an der Albert-Einstein-Schule tätig waren oder noch sind, zu einem zwanglosen Beisammensein am
12. Juni 2010 um 15 Uhr
in das Hotel Müllerhof, (Seminarraum)
 einladen.
K. Holtzheimer M. Kowalczyk S. Lorenz



Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen
am 1. Juni um 19.00 Uhr
in den „Nachtresor“, Hauffstraße 40, in Geltow ein.
 v. Rennenkampff

Einladung zur Hauptversammlung des BBS

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung am
Freitag, dem 28.05.2010 um 19.00 Uhr
auf die Kegelbahn in Geltow ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Roland Büchner
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwarts
4. Aussprache
5. Antrag zur Änderung der Satzung
6. Beschluss zur Beitragssatzung BBS
7. Wahl der Wahlkommission
8. Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder
9. Wahl des neuen Vorstands
10. Wahl des neuen Vorsitzenden
11. Ansprache des neuen Vorsitzenden
12. Wahl des Kandidaten zur Bürgermeisterwahl
13. Schlusswort

Der Vorstand schlägt vor, einen monatlichen Beitrag von 1 € zu erheben. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, um die Wichtigkeit dieser Veranstaltung zu unterstreichen.
 Der Vorstand

WILDPARKER NACHRICHTEN

Waldkonzert

Pfingstmontag, 24. Mai 2010, 11 Uhr am Wegestern im Wildpark



Dixieland aus Potsdam Alte Wache

Wir laden herzlich alle in diesem Programm
 an den Pfingstmontag Wildpark und Wegestern, dem Exzellenz aller Gäste
 Mit unserem besten Wagnis die Veranstaltung nicht sein.

Veranstaltungen des Wildpark e.V. 2010:
Wanderwege im Wildpark 27. Juni, 26. September, 21. November Start 10 Uhr in Potsdam, Parkhaus Hof, Pflanzhaus/Bräuterei, Ansprechpartner Peter Grottel 03 31 27 76 82 211
8. Pflanzfest im Harz-See-Center im September 2010 mit unserer Kulturkette Kathrin Wagner-Angewandte Ansprechpartner Peter Grottel 03 31 27 76 82 211, alternative Termine in der Tagespresse
4. Free Wildpark Lauf, 03. Oktober 2010, Anmeldung ab 10 Uhr, Start 11 Uhr an der Wilderemmen im Wildpark Ansprechpartner Malte Paschke 03 31 27 76 82 211
8. Wildparker Waldkonzerte, 26. November 2010 (5. Konzert), 11 Uhr, Marktplatz Wildpark West Ansprechpartner Annette Paschke 03 31 27 76 82 211

Wildpark e.V. | c/o Peter Grottel, Waldweg 12, 15345 Schwansee
 Tel.: 03 31 27 76 82 211 | info@wildpark-erfurt.de | www.wildpark-erfurt.de

Ein Ausflug in den Norden

Die Reisefreunde vom Schwielowsee unternahmen am 5. Mai eine Tagestour nach Boltenhagen und Wismar. Als Gast nahm ich an der Unternehmung nun schon zum zweiten Mal teil. Und es wurde ein wunderschöner Tag.

Nachdem alle Teilnehmer „eingesammelt“ waren, ging die Fahrt nach Norden.

Frau Feibicke und Frau Schiffmann begleiteten uns. Mit Sachverstand führten sie uns durch unsere Heimat und wussten über Städte, Menschen und Landschaften interessant und lehrreich zu berichten, Erinnerungen weckend und Neues zu vermitteln:

Dorf Langen mit Persius, Neuruppin mit Fontane und Schinkel, vom Ursprung des Ostseeliedes und vieles mehr.

Ein kleiner Abstecher führte uns zum Schloss Bothmer in Klütz bei Boltenhagen, eine umfangreiche Anlage noch im Restaurierungszustand und die skurril beschnittene Lindenallee ließen uns staunen. Graf Bothmer war es auch, der vor über 200 Jahren mit einem Badekarren Boltenhagens Karriere als Ostseebad einläutete.

In Boltenhagen war natürlich die Seebrücke der Magnet für alle Reisenden. Drei mutige Damen und ein Herr folgten den Ratschlägen Pfarrer Kneipps und watenen im Ostseewasser, das ihre Füße kräuselnd umspülte. Die Strandpromenade, der Kurpavillon, der altertümliche „Badewagen“ und die hübschen Häuschen fanden allseitig Gefallen, zumal die Sonne herrlich strahlte und alle Dinge und unsere Laune ins beste Licht brachte.

Weiter ging die Fahrt nach Wismar. Im historischen Brauhaus (älter als 555 Jahre) wurde uns ein leckeres Mittag bereitet, der „Wismarer Mumme“, einem nach alter hanseatischer Tradition gebrauten Bier, konnten wir uns nicht entziehen! Lecker!

Eine kompetente Stadtführerin zeigte uns bei einem Rundgang die wesentlichen Sehenswürdigkeiten der Hansestadt: Zuerst den Hafen mit alten und neuen Bauten und Anlagen, den Schwedenköpfen, dem Baumhaus (Schlagbaum), den riesigen Werfthallen, der nachgebauten Kogge, Fährschiffen, dem Fischmarkt. Dann ging es durch Straßen und Gassen, über die „Grube“, zur Nikolaikirche mit Siechenhaus, zum riesigen Kirchenbau St. Georgen, der nun nach 20 Jahren Wiederaufbau am 8. Mai seiner multikulturellen Funktion übergeben wurde. Noch manch anderes Bauwerk, idyllische Gärten und schließlich der große Marktplatz mit dem reizvollen Brunnenhaus konnten wir betrachten (allein die Wasserversorgung alter Zeit war von besonderem Interesse).

Der Rundgang währte länger als geplant und ließ für individuelles Herumstreifen nur wenig Zeit. Schon wartete unser umsichtiger Fahrer Thomas, um uns sicher nach Hause zu bringen.

Ein erlebnisreicher Tag!

Dank allen, die zu seinem Gelingen einfühlsam und engagiert beigetragen haben.

Karin Zierenberg

Die Reisegruppe vor dem Schloss Bothmer in Klütz Foto: I. Dentler



Hoffest beim vielseitigen Meister

Der Weg zu effektiven Beregnungs- und Heizungsanlagen interessierte die meisten Besucher, die am 8. Mai in den Grünen Weg 21 in Ferch kamen. Heizungs- und Sanitärmeister Thomas Weigt hatte zu seinem 2. Hoffest eingeladen. Der Chef unternahm mit den Fragestellern Rundgänge auf dem Grundstück, um an Ort und Stelle alles Wissenswerte zur Technik zu erklären.

So mancher der Gäste hat danach wohl doch im Stillen überlegt, ob neue Technik auch seinen Geldbeutel entlasten würde. Auch Cents summieren sich, meint der Meister und weist auf Heizungspumpen der neuen Generation hin. „Das ist schon ein Unterschied, ob eine Pumpe mit 37 Watt ununterbrochen läuft oder eine andere, die mit 7 Watt nur pumpt, wenn es die Elektronik für notwendig ermisst.“



Kinder stachen Plätzchen aus –

Während Weigt sich für die Unterstützung am Hoffest bei den tüchtigen Helfern bedankt, sagten die Besucher ebenfalls danke für die Ratschläge und für die Leckerbissen – die Schmalzstullen vom im eigenen Holzofen gebackenem Brot, in dem auch der feine Nusskuchen entstand. Für ihren Duft und Aroma sorgte ebenfalls der Heizungs-

und Sanitärmeister als Hobbybäcker. Nebenbei gingen noch mehr als 400 Plätzchen an Süßschnäbel, die zum Teil von Kindern ausgestochen wurden.

Text und Foto: Wolfgang Post

16. Schützenfest

Caputh

2010

05.06. Schützenball

20:00 Uhr Anglerheim Caputh

Eintritt FREI

06.06. Bürgerkönigsschießen

12:00 Uhr Anglerheim Caputh

Wir laden herzlich ein!

SCHÜTZENGILDE
CAPUTH 1920 E.V.

Hochzeit in Ferch

Zwei Möglichkeiten gibt es, um in Schwielowsee zu heiraten. Das ist zum einen im Schloss Caputh, was selten genutzt wird, und dann zum anderen im Standesamt Ferch. „70 bis 80 Eheschließungen sind es jährlich“, berichtet die Standesbeamtin, Frau Pein. Seit 2005 bekleidet sie dieses Amt und ist sehr stolz, dass viele Hochzeitspaare auch von außerhalb, ja sogar aus Berlin kommen. Es ist die Verwunschenheit des Ortes, die Intimität des Standesamtes in Ferch.

Als das Gemeindehaus Schwielowsee nach dem Umbau und der Renovierung im Jahr 2003 in Betrieb genommen wurde, konnte ich auch den Hochzeitssaal im ersten Stock besichtigen. Ich war auch von der Deckengestaltung fasziniert. Viele kleine Lichtquellen lassen den „Himmel“ wie Hunderte von Sternen erleuchten. Der 5. Mai war wieder so ein Tag, da alles in Vorbereitung war. 12:30 Uhr rief mein Nachbar: „Eine weiße Hochzeitskutsche fährt durch die Beelitzer Straße!“ Darin war ganz in Weiß und mit Schleier die Braut. Neben ihr im dunklen Anzug der Bräutigam und mit dabei deren vierjähriger Sohn Paul-Richard.



Es war die Trauung der 28-jährigen Ortschronistin von Ferch, Juliane Hoth und ihrem Ronni. Eine Besonderheit hatte die Standesbeamtin zu verzeichnen: Der Ehemann nahm den Familiennamen seine Frau an. Nach der Zeremonie bildeten die Kita-Kinder Spalier mit einer Blumengirlande in den Händen. Sie waren so glücklich, dabei sein zu können und dass sie an diesem Tag keinen Mittagschlaf halten mussten!

Der Brautvater André Hoth hatte noch eine Überraschung parat. Aus Ferchs bekanntem Taubenschlag warteten vier weiße Hochzeitstauben auf ihren Einsatz. Braut, Bräutigam und deren Sohn sowie der Taubenzüchter hielten die schneeweißen Tiere, um sie aus ihren Händen aufsteigen zu lassen. Die Braut erzählte später freudestrahlend: „Meiner Taube hat es bei mir so gut gefallen, dass sie gar nicht starten wollte!“ Aber innerhalb einer halben Stunde waren alle vier im heimatlichen Taubenschlag wieder eingetroffen. Weiße Tauben verheißen Liebe und Treue, die ein Leben lang anhalten soll. Und das wünschen wir der jungen Familie unserer Ortschronistin von Ferch.

Helga Schmiedel



KULTURELLES

Sonntag, 6. Juni 2010,
17 Uhr
Kirche Caputh

CAPUTHER
MUSIKEN

„Heiteres und Besinnliches aus Oper und Konzert“

Nach der bisherigen, schon zur schönen Tradition gewordenen Reihe von Männerchorkonzerten mit volksliedhaftem Charakter wendet sich der Männerchor „Einigkeit“ Caputh 1907 bei seinem diesjährigen „Caputher Musiken“-Konzert unter dem Motto „Heiteres und Besinnliches aus Oper und Konzert“ einer mehr konzertanten Thematik zu, bei der aber auch das Volkslied gepflegt wird. Als Gäste werden die Chorgemeinschaft Babelsberg, ein aus dem jetzigen Deutschen Institut für Ernährung Rehbrücke hervorgegangener gemischter Chor, die Sopranistin Uta Zierenberg, deren klangvolle Stimme schon bei dem vergangenen Weihnachtskonzert viel Beifall fand, und Kapellmeister Ronald Reuter am Klavier zu hören sein. Der Caputher Chor freut sich auch über die Verstärkung durch einige Sänger aus befreundeten Chören.

Eintritt: frei

weitere Informationen: Caputher Musiken, Tel. 033209/20906
eMail: info@caputher-musiken.de, www.caputher-musiken.de

Marianne Spenner Häusling „Landluft“

Natur - und Landschaftsfotografien neue Fotoausstellung im Landhaus Ferch



Stimmungsvolle Naturfotografien, die meist in den frühen Morgenstunden entstehen. Die Intensität der Motive zeigt sich oft erst, wenn man sich auf sie einlässt, ihnen Raum lässt; dann geben sie ihre Seele preis. Diese in einem Bild sichtbar zu machen, ist das Ziel.

Marianne Spenner Häusling, Jahrgang 1962 - verheiratet, 2 Söhne - von Beruf Biobäuerin - fotografiert digital - Landschaft und Natur. Auf der Suche nach Entspannung und Ruhe finden sich die Motive bei Spaziergängen in der Region Nordhessen.

Ich freue mich, Ihnen die namhafte Fotokünstlerin, Marianne Spenner Häusling, mit ihren Werken in meinem Hause präsentieren zu dürfen! Es handelt sich hierbei nicht nur um die üblichen schönen Landschaftsaufnahmen, sondern die Künstlerin versteht es feinsinnig, den Betrachter in die Gefühlswelt zu versetzen, in der sie sich bei der Aufnahme befand. So können wir Momente erleben, die uns erstaunen, nachdenklich machen, Sehnsüchte wecken, Erinnerungen wach werden lassen, uns zur inneren Ruhe bringen oder uns verzaubern.

Lassen Sie sich auf die Bilder ein...

lassen sie sie auf sich wirken

und Sie werden auf beeindruckende Weise mitgenommen in die LANDLUFT.

Die Ausstellung ist täglich zu besichtigen von 12 Uhr bis 22 Uhr und endet am 30.10.2010

Landhaus Ferch, Dorfstraße 41, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70391,

www.landhaus-ferch.de - <http://www.landhaus-ferch.de>

**Samstag, 29. Mai 2010,
17 Uhr
Schinkelkirche Petzow,
Fercher Straße**



Romantische Duos

Mendelssohn – Schumann - Brahms

Jutta Koch, Sopran
Friederike Meinel, Mezzosopran
Liana Narubina, Klavier

„Wir Schwestern zwei, wir schönen ...“

Eduard Mörikes Gedicht vertonte Brahms in seinem Duett-Zyklus op. 61 für Sopran, Alt und Klavier.

Die Gattung, ursprünglich für das häusliche Musizieren gedacht, fand doch bald ihren Weg in den Konzertsaal und entfaltet erst ihren vollen musikalischen Reiz und ihre unglaubliche romantische Schönheit, wenn sie von professionellen Künstlerinnen aufs Podium gebracht wird. Dennoch geschieht es nicht häufig, dass sich zwei Sängerinnen internationalen Formats für ein Duett-Programm zusammenfinden, und so können sich die Zuhörer auf eine Konzertrarität freuen: Ein erlesenes Programm mit den schönsten Duetten von Mendelssohn, Schumann und Brahms.

Jutta Koch studierte in Berlin, besuchte Meisterkurse u. a. bei Elisabeth Schwarzkopf und ist Preisträgerin des renommierten Bundeswettbewerbs Gesang Berlin und Finalistin des 1. Internationalen Hilde-Zadek-Gesangswettbewerbes in Passau. Sie gab Liederabende in München und in Berlin im Rahmen der Kammermusikreihe des Deutschen Symphonie-Orchesters und konzertiert mit zahlreichen Orchestern, u. a. mit dem Orchester der Deutschen Oper Berlin

Friederike Meinel studierte in Berlin und Mannheim und war mehrere Jahre Meisterschülerin von Dietrich Fischer-Dieskau und Aribert Reimann. Sie gewann internationale Wettbewerbe und stand unter anderem an der Bayerischen Staatsoper München, an der Semperoper Dresden, am Opernhaus Köln und beim Ravinia Festival in Chicago auf der Bühne. Sie konzertierte u.a. mit dem Tschechischen Philharmonischen Orchester, dem Berliner Sinfonieorchester und dem Bayerischen Staatsorchester.

Liana Narubina, Pianistin russischer Schule, studierte in Riga und Moskau und war Stipendiatin an der Juilliard Music School in New York und Meisterschülerin von Leon Fleisher. Sie lebte viele Jahre in den USA und entfaltete dort eine umfangreiche Konzerttätigkeit mit weitgespanntem Repertoire (u. a. auch zeitgenössische amerikanische Musik). Seit einigen Jahren zurück in Deutschland konzertiert sie als Solistin im Bereich der Kammermusik und als gefragte Liedbegleiterin. Karten können unter 033209-80743 reserviert werden (bei Vorbestellung und ermäßigt 10 €, an der Abendkasse 12 €)



Samstag / Sonntag 28./29. August
Mittwoch 1. September
Samstag / Sonntag 04./05. September
Öffnungszeiten: 11 – 18 Uhr

Malerei	Skulptur	GRAFIK
Schmuckdesign	LANDART	Terrakotta
STAHL	Leinwand	METALL
HOLZ	bein+horn	OBJEKTE
Weidenrobr	Buchobjekte	

Bürgerliches Engagement im Bereich der kulturellen Arbeit sind die Stärken unserer Gemeinde Schwielowsee.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, mit der 4. Kunsttour Caputh wieder ein großes Repertoire unterschiedlichster Kunstrichtungen und neue professionelle Künstler präsentieren zu können.

Die jährlich ansteigenden Besucherzahlen, das bekundete Interesse der Schwielowseer, der zahlreichen Gäste aus dem Umland und der Hauptstadt beweisen, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Wege sind. Unsere teilnehmenden Künstler leben von der Kunst. Umso erfreulicher ist es, dass im Jahr 2009 einige Ateliers gute Verkäufe verzeichnen konnten.

Das Logo der Kunsttour und unsere Flyer sind zu wieder erkennbaren Werbeträgern geworden. 20.000 Flyer werden gedruckt und liegen ab Anfang Juli in Kunst-, Kultur- und Tourismusreinrichtungen in Berlin, Potsdam und dem Umland aus. Die Bewerbung wird überregional unterstützt durch die Internetseite sowie durch eine intensive Medien- und Pressearbeit. Die zeitaufwändige Planung eines solchen Projektes macht natürlich viel Arbeit und kostet Geld. Deshalb bedankt sich der Veranstalter KULTURFORUM SCHWIELOWSEE e.V. bei unserer Bürgermeisterin Frau Hoppe und der Gemeinde Schwielowsee für die alljährliche Zuwendung.

In diesem Jahr übernehmen Elke Kürth, Vorstandsmitglied im KulturForum Schwielowsee e.V., und ich - Siegrid Müller-Holtz (Atelier Pro Arte und Vorstandsmitglied im KF) die verantwortungsvolle Aufgabe der Koordination / Organisation der Kunsttour Caputh 2010. Seit November 2009 laufen die Vorbereitungen. Das Bewerbungsverfahren ist nunmehr abgeschlossen und wir freuen uns über die rege Teilnahme von Ateliers und Gastkünstlern. Neue Künstler sind hinzugekommen. Mit dem international bekannten Landartkünstler MADE aus Paris können wir eine zusätzliche Kunstrichtung präsentieren,

die wir bisher noch nicht in unserem Programm hatten. Die KT 2010 bietet Ihnen inhaltlich und qualitativ wieder ein breites Spektrum künstlerischen Schaffens, denn Kunst ist Beruf.

Mit 13 Ausstellungsorten und ca. 27 Berufskünstlern aus der Region, anderen Bundesländern und dem Ausland (Frankreich/Spanien) verwandelt sich Caputh auch in diesem Jahr zu einem KUNSTRAUM DER BESONDEREN ART.

Dieses Kunst-Highlight darf man mit Spannung erwarten.

© Siegrid Müller-Holtz

Projektleitung

Elke Kürth / KulturForum Schwielowsee, 033209-80743

Siegrid Müller-Holtz / Atelier Pro Arte, 033209-80249



Projektleitung: v.l.n.r.: Siegrid Müller-Holtz, Elke Kürth

Mit dem heutigen HAVELBOTEN starten wir wieder die Artikelserie „Kunsttour 2010 - Neuigkeiten aus den Ateliers - Künstler informieren“.



Skulpturen

**Regina Roskoden zu Gast im
„Offenen Garten Zagora“**

Die Ausstellungsorte der Kunsttour Caputh sind mittlerweile unter Künstlern sehr begehrt. 2007 präsentierte die Berliner Bildhauerin Regina Roskoden und Meisterschülerin der Hochschule der Künste Berlin ihre Skulpturen im Garten der Stüler Kirche in Caputh. Nun ist sie mit neuen Arbeiten im Garten Zagora wieder dabei.

2009 lernte sie in Paris den Landartkünstler MADE während eines Austauschprojektes kennen, an dem auch ich - Siegrid Müller-Holtz - teilnahm. Wir konnten den Künstler für unser Projekt in Caputh gewinnen.

Seit Anbeginn menschlichen Daseins ist das Haus von existentieller Bedeutung. Als primärer Umraum des Menschen bietet es Schutz und Wärme, ermöglicht Leben in einem sozialen Kontext. Die Höhle der Urfamilie war Keimzelle unserer heutigen Gesellschaft.

Das Haus steht als Synonym für die individuellen und gesellschaftlichen Befindlichkeiten seiner Bewohner. Über Zeiträume, Generationen hinweg werden Hauskörper, Räume und Wände zu Dokumenten hinterlassenen Lebens. Was können wir uns darunter vorstellen?

Regina Roskoden gibt Einblick in ihr künstlerisches Schaffen: „Meine skulpturalen Häuser, Tempel, Türme und Tore stellen sich dem Betrachter in vier unterschiedlichen Daseinsformen dar: Hausaltäre beinhalten scheinbare Wohnsitze von Haus- bzw. Tempelhüterinnen. In ihrem Zentrum gibt es „Etwas“ zu bewahren. Keilhäuser sowie Geteilte Häuser befinden sich in einer mehr oder weniger ausbalancierten Instabilität. Ihre Keile spalten und stützen zugleich. Gebrannte Häuser, Türme und Tore waren von vernichtenden Feuern umfassen. Zunächst noch Symbol eines vergangenen Fortschritts, sind sie in Auflösung begriffen.

Licht-Häuser, inspiriert von mediterraner Architektur und südländischem Licht, bilden ein variables Ensemble. Die Bodenschwere der Fundamente ist ihnen abhanden gekommen. Ihre inneren Räume sind für den Betrachter kaum einsehbar.“ (Statement Regina Roskoden)

Wir können gespannt sein auf ihre Arbeiten unter freiem Himmel im Garten Zagora.

© Siegrid Müller-Holtz, Presse 4. Kunsttour Caputh



Orcus für Caputh von der Künstlerin Regina Roskoden

Kommunikationsraum Natur – Landart

**Demanzeau Patrick,
Künstlername MADE, Massy bei Paris
Zu Gast im Offenen Garten Zagora,
Friedrich-Ebert-Straße**

Wir freuen uns, dass wir für die Kunsttour Caputh 2010 einen Künstler gewinnen konnten, der eine Kunstrichtung präsentiert, experimentell-zeitgenössisch-modern, auf die wir in unserer vielfältigen Werk-schau in den letzten Jahren noch nicht verweisen konnten.

Der international bekannte Landart Künstler MADE, Jahrgang 1951, ist seit 1975 freischaffend tätig. Seitdem ist er im In- und Ausland mit seinen Arbeiten im KUNST-NATUR-RAUM vertreten. Seine Ausstellungen und Einladungen zu Symposien führten ihn u.a. nach Chile, Korea, Belgien, Estland und Deutschland.

Die Kunstrichtung Landart entstand in den 60er Jahren in den USA, als Provokation gegen das Establishment der Galerien. Man schaffte neue KUNSTRÄUME, in der NATUR mit der Einbeziehung von Natur und Landschaft (Felder, Wüsten, Fluss-Park-Gartenlandschaften). Provozierend, verweisend auf gesellschaftliche Sichtweisen, Interessen, das ist die gesellschaftliche Komponente, die der Künstler Made in seine Arbeiten mit einbezieht. Bäume, Büsche werden ummantelt mit Papier, Metall, Drahtbändern, Schnüren und wachsen zu einem verfremdeten Kunstobjekt zusammen. In seinen Werkreihen finden wir wiederkehrend die „Parkbank, durch deren Sitzfläche sich ein Baumstamm installiert“ hat. Die Bank lädt zur Erholung ein, der Baum zur Begegnung mit der Natur. Beide sind ineinander verwoben. Damit schafft der Künstler einen erdachten Kommunikationsraum zwischen Bank-Baum-Mensch. Der Mensch teilt sich den Platz auf der Bank mit dem Baum. Er kann mit ihm über gemeinsame Probleme diskutieren, z.B. über das Wetter, über die Luft- und Bodenverschmutzung, über den Wechsel der Jahreszeiten oder einfach nur die Ruhe genießen und entspannen. Made: „Ein Baum ist ein Bild der Ruhe. Ich stellte mir vor, dass auch Bäume, ganz wie wir, Ruhe benötigen. Diese Bäume, die ewig aufrecht leben, haben es womöglich verdient, sich auszuruhen.“



„Parkbank, durch deren Sitzfläche sich ein Baumstamm installiert“

Welche Verbindungen der Künstler im OFFENEN GARTEN ZAGORA schaffen wird, wissen wir heute noch nicht. Doch der Künstler wird frühzeitig anreisen, den offenen Garten von Zagora in Augenschein nehmen und handeln. Zur Kunsttour ist der Künstler am 1. Wochenende anwesend. Anschließend folgt er einer Einladung zum „Kunstsommer“ in Wiesbaden.

Viele spannende Projekte finden Sie auf der Homepage von Made <http://nature.art.free.fr>

© Siegrid Müller-Holtz, Presse 4. Kunsttour Caputh

Der Künstler Walter Bier und seine Malerei

Im Märkischen Gildehaus mit seinem Café am Seeufer, das seit Jahren seine Räumlichkeiten dem Caputher Zeichenzirkel zur Verfügung stellt, fand am 9. Mai die Vernissage zu der neuesten Ausstellung Malerei von Walter Bier statt, die musikalisch begleitet wurde von Brigitte Breitreutz.

Seit der Gründung des Zeichenzirkels unter der Leitung von Walter Bier sind 29 Jahre vergangen und in dieser Zeit gelang es ihm, einigen Generationen seine Liebe zu der Darstellung der Menschen und der Landschaft zu vermitteln.

Die aktuelle Ausstellung umfasst eine Übersicht über die Vielfalt seiner Werke, die in der Zeit zwischen 1995 – 2010 entstanden sind. Das, was den Besucher zuerst stutzig macht, dann in Entzückung versetzt und schließlich zum Nachdenken bewegt, sind die neusten Bilder des Künstlers.

Der Vorliebe, Wege zu malen, ist er treu geblieben, aber auch diese sind farbiger, einprägsamer geworden. Nicht selten findet man die Wald- und Wiesenwege aus einer solchen Perspektive dargestellt, dass man das Bedürfnis verspürt, ihnen zu folgen. Die Baumsilhouetten scheinen nebensächlich zu sein. Die gezackten Formen der Wiesen verziehen sich hin zum Horizont. Eigenständig ist nur der Weg, egal ob er mit Schnee, mit braunorangen Laub oder mit dunkler Erde bedeckt ist.

Ob der Maler einem dieser Wege gefolgt ist? Sein Selbstbildnis von 2010, auf dem er scheinbar zögerlich hinter einem farbigen Vordergrund in die Ferne blickt, suggeriert, dass er einer Palette von farbigen Träumen oder Erinnerungen begegnet ist.

In seinen Bildern wecken die reinen Farben, aufgelegt in begrenzten, leuchtenden Flächen, vorrangig ein Erlebnis. Durch die Farbenwahl, die Formen und deren räumliche Anordnung werden Gefühle hervorgerufen, noch bevor der dargestellte Gegenstand bewusst wird.

Auch die von ihm so oft gemalten Landschaftsbilder, die mit einem leichten Nebelschleier bedeckt ein Sinnbild der Stille und Versunkenheit darstellen, öffnen sich dem Beschauer. Vor ihm die roten Dächer, die beinahe bedrohlich wirken könnten, wenn sie nicht von einem frischen, beruhigenden Grün umhüllt wären. Wie in einer grünbunten Schneise ruhen einige der Häuser und das gesamte Bild mit seinen leuchtenden Farben ruft eine besänftigende Stimmung hervor. So kahl schwarze Stämme wirken, bedeckt mit einem Meer von weißen Blüten sind sie der Inbegriff einer reichen Obsternte. Der blaue Himmel durchzogen von federleichten Wolken scheint den Frieden zu versprechen.

Und doch kann die uns umgebende Welt auch anders sein. Das Bild „Gang der Befreiten“ ist eine aktuelle Darstellung unserer Probleme. Eine Frage an uns alle, für welche sich schon ein Besuch der Ausstellung lohnen würde. Vor den Silhouetten der Hochhäuser bewegen sich nackte, gebeugte, wie vom Schrecken gejagte Menschen. Und der Maler überlässt uns die Entscheidung – sind wir die Gejagten oder sollen es die für unsere Krise Verantwortlichen sein, die wir so gerne verjagen würden.



Walter Bier malt auch Objekte mit Kohle auf einem weißen Hintergrund, die zwischen Figurationen und Abstraktionen schwanken. Die neuesten Zeichnungen wirken wie Skizzen flüchtiger Momente der Erinnerung. Reduziert auf einige Striche vermitteln sie das Wesentliche in einer Begegnung oder einer Empfindung.

Zahlreiche Notizbücher zeigen, dass Walter Bier, geboren in Caputh am 15. August 1928, fast immer zeichnete. Sein Lebensweg war von dieser Leidenschaft bestimmt.

Neben seinem handwerklichen Beruf besuchte er 1946 die Pressezeichenschule und dort erlernte er das Karikaturmalen. Als Grafiker ist er in der Akademie für Staat und Recht und bei den Geräte- und Regel-Werken tätig. Magnus Zeller fördert sein Talent und bestärkt seine Ambitionen. Im Jahre 1981 erlangt er den Abschluss als Zirkelleiter für Malerei und Grafik und damit die Befugnisse, die beiden Fächer zu unterrichten.

Walter Bier verdankt unsere Gemeinde zu vielen Anlässen die illustrierenden Zeichnungen im Havelboten, der Zeichenzirkel seinen geduldigen Meister und nun wir alle die Zuversicht, dass Kreativität, Fantasie und Ausdauer nicht nur die Privilegien der Jugend sind.

Die Ausstellung ist zu besichtigen täglich von 11 bis 18 Uhr bis zum 4 Juli 2010 im Märkischen Gildehaus, Caputh, Schwielowseestr. 58
Dr. K. Kauffmann

Neue Edition Petzower Ansichtskarten zum Museumstag



Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, dem 16. Mai, lädt das Petzower Heimatmuseum „Waschhaus am Haussee“ in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ein. Zu sehen sind die ständigen Ausstellungen zur Kulturgeschichte des Wäschewaschens und zur Ortsgeschichte. Ab 14

Uhr spielt Markus Belß auf dem Klavier klassische Musik. Der Eintritt ist frei.

Erstmals wird eine kleine Kollektion von neuen, limitiert aufgelegten Ansichtskarten mit den Motiven Waschhaus (2), Kirche und Schloss zu sehen sein, die auch einzeln käuflich erworben werden können. Die Ansichtskarten tragen auf der Rückseite eine Kurzbeschreibung der gezeigten Motive sowie erstmalig das neue Petzower Wappen. Besonderes Schmuckstück ist die Karte mit einer Aufnahme des Herrenhauses (Schloss), die um 1950 entstanden ist.

Heimatverein Petzow e.V.



Foto: I. Dentler

Martin Buchholz am 30. April zu Gast in der Kulturscheune in Ferch.

Der bekannte Kabarettist fand den Weg nach Ferch und die Zuhörer in der ausverkauften Kulturscheune erlebten „Politisches Kabarett vom Feinsten und Gemeinsten“.

Weitere Veranstaltungen des KulturForums Schwielowsee finden Sie unter www.kulturforum-schwielowsee.de

19. Freilichtsaison 2010
FERCHER OBSTKISTENBÜHNE e. V.

PFINGSTKONZERT

„Wochenend‘ und Sonnenschein!“

22.5.2010 20.00 Uhr

Die Fercher ObstkistenBühne begibt sich
 im Frühling auf Spurensuche
 durch die märkischen Streusandbüchse.
 Im Gepäck: „Motorsäge“ und „Rasenmäher“, zur Seite der
 allerbeste Freund, der Investmentbanker...
 Theodor Fontane stößt dazu.

Es spielen für Sie:

- WOLFGANG PROTZE - Gesang / Gitarre
- INGRID PROTZE - Gesang / Akkordeon
- WINFRIED ROGEL - Keyboards
- GERALD BASSING - Saxophone
- PULIKUM - Holzpantinen

Unser Theaterimbiss hält für Sie Pflückerstullen, Werderaner Weine,
 Gersten- und andere Säfte bereit.

KARTENRESERVIERUNG: FERCHEROBSTKISTENBÜHNE e.V.:
 Dorfstraße 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch,
 Tel.: 033209/71440, Fax: 033209/72963, eMail: info@fercherobstkistenbuehne.de
www.fercherobstkistenbuehne.de
 Eintritt: Erwachsene 15 € Rentner 10 € Kind 5 €
 Gefördert durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark, die Gemeinde Schwielowsee
 sowie den Ortsteil Ferch.



Die Familie Bräutigam in ihrem Rosengut

Foto: M. Löffler, LVG Brandenburg.

**Rosengut Langerwisch
 ist Gärtnerei des Jahres**

Sieben Gärtnereien wetteiferten in diesem Jahr um den Titel Gärtnerei des Jahres. Eine fünfköpfige Prüfungskommission des Landesverbandes Gartenbau war unterwegs, um die Betriebe zu besuchen und zu bewerten. Mit Hilfe eines neu erarbeiteten Prüfungsbogens wurden das Erscheinungsbild des Betriebes, der Verkauf, die Produktion, Dienstleistung, Service und Kundenbindung sowie Unternehmensführung und Personal bewertet. Den Titel beim Wettbewerb der Gärtnereien errang wie schon im Vorjahr das Rosengut Langerwisch. Besonderen Anklang fanden die große Breite des Sortiments in sehr guter Qualität sowie die liebevolle Gestaltung der Verkaufsgewächshäuser. Insgesamt erreichte das Rosengut mit 155 von möglichen 160 Punkten ein neues Rekord-Ergebnis. Am 21. April übergab Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger persönlich die Urkunden und eröffnete offiziell die Pflanzsaison. Der Minister ließ es sich nicht nehmen, selbst den Balkonkasten der Saison zu bepflanzen. Das Modell mit dem Namen „Jugendliebe“ wurde komponiert mit himbeerroten und rosafarbenen Geranien, Minipetunien und einer weißen Euphorbie „Diamond Frost“. Außerdem wurde die Balkonpflanze des Jahres vorgestellt. Es handelt sich um die Hängebegonie „Summerwings“, die durch kräftigen Wuchs und feines, geschlitztes Laub besticht. Sie bevorzugt halbschattige Standorte, gedeiht aber auch in voller Sonne.

Kati Bräutigam

Anzeige

Bitte beachten Sie,

dass für die Rosentaufe am 22. Mai der Eintrittspreis **19,99 €** und nicht wie in der Ausgabe Nr. 7 angekündigt 14,99 € beträgt.

19. Saison Fercher ObstkistenBühne

Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen



FAMILIENPFINGSTKONZERT
23. 05. 2010

„Ahoi, Piraten!“

Heiter-romantische, musikalisch-literarische Havel-Minikreuzfahrt mit der Fercher ObstkistenBühne, die dann per Fahrrad, per pedes oder mit der Eisenbahn im Frühling durchs Land Brandenburg fortgesetzt wird.



Steigen Sie zu und lassen sich verzaubern!

- Es spielen für Sie:
- WOLFGANG PROTZE - Gesang / Gitarre
 - INGRID PROTZE - Gesang / Akkordeon
 - WINFRIED ROGEL - Keyboards
 - GERALD BASSING - Saxophone

Beginn: 15.30 Uhr

Unser Theaterimbiss hält für Sie **Kaffee und Kuchen**, Werderaner Weine sowie Gersten- und andere Säfte bereit.

Eintritt: 12,- / Rentner 10,- / ermäßigt: 8,- / Kind: 5,- €, weitere Geschwister: FREI

(Einlass 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn)
 Änderungen vorbehalten

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch, Tel: 033209/71440, Fax: 033209/72963
 (zu erreichen mit dem 607'er Bus ab Potsdam Hbf)
 Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de, E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de

Förderer: Landratsamt Potsdam-Mittelmark, Gemeinde Schwielowsee, Ortsteil Ferch

Lesung zum Thema: Burn-out.

27.05., 19.30 Uhr: Lesung zum Thema: Burn-out. Ein authentischer Fall - literarisch bearbeitet von Autorin Bernadette Becher, Heilpraktikerin (Psychotherapie)
HAUS DER KLÄNGE, 14548 Schwielowsee OT Caputh, Bergstr. 10
 Eintritt: 5,- €

ROSENGUT Am Gut 5 - 14552 Michendorf
 Tel. 033205/46844
 eMail: info@rosengut.de
 Langerwisch GmbH&Co,KG web: www.rosengut.de

Unsere nächste Veranstaltung
Rosentaufe „Jugendliebe“ am 22.5. ab 15 Uhr
Taufpatin Ute Freudenberg singt LIVE!
 =LIVE-Konzert, Taufe und Autogrammstunde
 =2 Euro Rabatt beim Kauf einer „Jugendliebe“
 =und gemütlicher Ausklang am Rosenfeld
sind im Eintrittspreis von 19,99 € enthalten.
 Karten bitte vorbestellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KINDER UND JUGEND

Wir backen uns unsere Erzieherinnen selbst!

Das war das Motto für den Aktionstag am 5. Mai der Kita-Initiative des Landes Brandenburg und unsere Kita beteiligte sich daran.

Unsere Kinder mit ihren Erzieherinnen formten aus Kuchenteig, Sand und anderen Materialien viele Erzieherinnen. Eine ganz besondere Erzieherin hatte viele Arme, um jedem Kind gerecht werden zu können, viele Beine, damit sie schnell überall sein konnte, viele Augen, die alles sehen können, sie war stabil, so dass sie viel aushalten kann und hatte natürlich ein großes Herz...!



Die gebackenen Erzieherinnen konnten auf freiwilliger Basis erworben werden, der Erlös kommt den Kindern zugute, Kindertag ist ja nicht mehr weit.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir auch weiterhin die Aktionen der Kita-Initiative unterstützen.

Im Namen der Kita

Carola Kuhl, Leiterin der Kita „Villa Sonnenschein“ in Geltow

Produziere deinen Puppentrickfilm

Meusebach Grundschule OT Geltow

Entdecke das Reich des Trickfilms und produziere deinen Puppentrickfilm wie „Shaun das Schaf“. Du erfindest die Geschichte, zeichnest, fotografierst. Du baust eine Puppe und Dekorationen und erweckst diese zum Leben. Du kannst deine Stimme aufnehmen für die Dialoge oder Musik spielen.

Ein Erfolgserlebnis ist garantiert und wird mit einer Vorführung vor Publikum und einer DVD zum Mitnehmen belohnt.

Unvergessliche Sommerferien mit viel Spaß und neue Freunde kennenlernen!

Anmeldung (bis zum 30. Juni möglich) und detaillierte Informationen unter <http://TRICKMOBIL.de/termine.html>

Workshop Stop-Motion Knete/Puppen

12. Juli bis 16. Juli 2010

Montag bis Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr

125,00 € pro Person für 5 Tage

in der Meusebach Grundschule,

Hauffstraße 33, 14548 Schwielowsee / OT Geltow

SPORT

„So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++

Die nächsten Heimspiele

Caputher SV 1881 e.V.

B-Junioren

29.05. 10.00 Uhr, Caputher SV 1881 – Brieselang

E-Junioren

29.05. 08.40 Uhr, Caputher SV 1881 – Potsdamer Kickers

D-Junioren

29.05. 10.00 Uhr, Caputher SV 1881 – Bornim

E-Junioren

05.06. 08.40 Uhr, Caputher SV 1881 – Dallgow

B-Junioren

05.06. 10.00 Uhr, Caputher SV 1881 – Pritzwalk

A-Junioren

05.06. 13.00 Uhr, Caputher SV 1881 – Faleknsee / Finkenberg

C-Junioren

06.06. 10.00 Uhr, Caputher SV 1881 – Wittstock

F-Junioren

06.06. 10.00 Uhr, Caputher SV 1881 – Potsdamer Kickers

Herren II

06.06. 12.30 Uhr, Caputher SV 1881 – Schönwalde

Herren I

06.06. 15.00 Uhr, Caputher SV 1881 – Babelsberg 03

Nachholspiele

20.05. 19.00 Uhr,

Caputher SV 1881 – Fotuna Babelsberg II

24.05. 12.30 Uhr,

Caputher SV 1881 II – Perwenitz II

24.05. 15.00 Uhr,

Caputher SV 1881 – Perwenitz



SENIORENJOURNAL

Die Volkssolidarität Wildpark-West sagt „Danke!“

Wie in jedem Jahr erfolgte vom 1. März bis 25. April die Listensammlung der Volkssolidarität. In unserem Gemeindeteil Wildpark-West machten sich unsere sechs fleißigen Helferinnen auf den Weg, um von Haus zu Haus zu gehen und unter dem Motto „Solidarität leben“ Spenden zu erbitten. Erfreut können wir feststellen, dass die Bereitschaft unserer Einwohner nach wie vor groß ist, von Armut bedrohten Menschen zu helfen. Das Sammelergebnis ist über Jahre in unserem Ort stabil. Die Hälfte des gesammelten Geldes verbleibt in der Kasse unserer Ortsgruppe, um Veranstaltungen, Fahrten, Hilfsmaßnahmen usw. zu finanzieren. Wir bedanken uns bei allen Bürgern ganz herzlich. Ein besonderes Lob gebührt unseren ehrenamtlichen Helferinnen: Ute Anlauff, Marga Heckel, Marianne Kuhl, Brigitta Schlinke, Erika Seifert und Doris Stein.

Inge Witkowski, Vorsitzende der Ortsgruppe

Besuch der Freien evangelischen Gemeinde Berlin-Moabit Moderne und geistliche Chormusik in der Procurand Seniorenresidenz Ferch

Eine unserer vielen zur Tradition gewordenen Veranstaltungen ist der Besuch des Chors der Freien evangelischen Gemeinde aus Berlin-Moabit in der Procurand Seniorenresidenz in Ferch. Jeweils im Herbst und im Frühjahr freuen sich nun schon zum 3. Mal unsere Seniorinnen und Senioren auf einen bunten Strauß der schönsten Melodien. Am Sonntag, den 25. April 2010 luden wir um 15.30 Uhr Bewohner und Gäste zu einem Besuch in unser Haus ein, diesem besonderen Kunstgenuss beizuwohnen. Der große Saal auf der 2. Ebene war gut gefüllt. Rund 70 Bewohner und Gäste waren voller Erwartung auf die Dinge, die da kommen sollten.

Die jüngste Sängerin war 19, die älteste 70 Jahre alt. Der Chor war mit rund 25 Damen und Herren gekommen, und das klang natürlich im Saal schon sehr kraftvoll.

Unter der Leitung von Frau Rosemarie Seidel und der musikalischen Begleitung am Klavier durch ihren Sohn Oliver ertönten moderne und geistliche Lieder unter dem besonderen Motto, von der Schönheit der Natur und Gottes Schöpfung zu singen und zu lobpreisen.

Dabei ertönte Bekanntes und auch Unbekanntes, Lieder der Frische und Lebensfreude aber auch der Stille, wie z.B. das „Heilig, heilig“ aus der Deutschen Messe von Franz Schubert. Manches regte auch zum Mitsummen an, manches war einfach neu, aber trotzdem schön und deshalb einfach nur so zum Lauschen gedacht. Frau Seidel ergänzte daher immer wieder mit kleineren Erklärungen zum Gehörten. Das Ende der Veranstaltung war viel zu schnell gekommen. Den Abschluss brachte Frau Renate Staat von der Ergotherapie mit der ersten Zeile eines Liedes von Paul Gerhardt auf den Punkt: „Geh aus meine Herz und suche Freud.“ Denken wir nicht immer nur an unsere Sorgen und Probleme. Erfreuen wir uns an den kleinen Dingen des Lebens: zum Beispiel am schönen Wetter, an der Natur, einer Blume am Wegesrand oder einfach nur einem Lächeln, einem netten Wort, das man schenkt oder geschenkt bekommt. Dabei kommt einem ein Ausspruch von M. Bernardine in den Sinn: „Deine innere Zufriedenheit macht die Umgebung hell.“

Einen herzlichen Dank an den Chor der Freien evangelischen Gemeinde für diese schöne Stunde!

Andreas Herrmann (Beschäftigung)

Danke für die Hilfsbereitschaft und Solidarität

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow dankt allen Einwohnern und Gewerbetreibenden des Ortes, die sich an der Listensammlung 2010 beteiligten, recht herzlich für die Spenden. Somit unterstützen Sie unsere soziale und ehrenamtliche Arbeit in der Volkssolidarität.

Für die großzügigen Spenden sagen wir besonderen Dank

- der Fa. Gertner und Fettback GmbH
- dem Landhaus Geliti
- der Fa. Knecht - Betonbau
- der Fa. Richter Recycling GmbH
- der Fa. Potsdamer Garten Gestaltung GmbH
- dem Autohaus Teichmann-Renault
- dem Autohaus Grandtke-Honda
- Herrn Bernd Seyer- Dekorations- und Kulissenbau
- Frau Hering, C. Schulz, U. Hirsch und B. Praetzel.

Für das wiederum gute Sammelergebnis gilt ein herzliches Danke unseren Helferinnen und Helfern.

D. Meyer, Vorsitzender der OG

Die Volkssolidarität Ferch informiert über die Terminänderung zur Fahrt in den Spreewald!:

Unsere Fahrt in den Spreewald haben wir nun auf den **14. Juni 2010 verlegt**. Wir hoffen sehr, dass diese Terminänderung Sie nicht abhält, mit uns eine Tagesfahrt nach Lübben zu unternehmen. Im Preis von 35 € pro Person sind Mittagessen., Kahnfahrt, Eintritt/Führung Spreewaldhof enthalten.

Der Bus fährt um 8.00 Uhr ab Ferch-Mittelbusch und hält entsprechend an den bekannten Haltestellen Birkenwäldchen, Kammeroder Weg, Potsdamer Platz.

Termin der Kassierung: Freitag, 21. Mai, ab 15.00 Uhr im Alten Schulhaus.

Christa Herrmann, Vorsitzende

Was mir passierte... Anzeige

Am Vormittag des 18. März wollte ich die Mülltonne wie immer von meinem Grundstück den Hang runter zum Schmerberger Weg bringen. In unserem Stichweg hat die Gemeinde vor einigen Jahren Platten verlegt. In einer dieser Platten blieb ein Rad der Mülltonne klemmen. Ich schubste die Tonne an, um sie frei zu bekommen. Plötzlich bekam die Tonne so einen starken Schwung, dass sie mich mitriss. Ich bekam die Finger nicht so schnell vom Griff und schlug hin. Die Tonne zog mich den Hang hinunter. Meine Hände schrammten auf dem Schotter. Alles ging so schnell. Meine Hände bluteten und waren aufgerissen, alle Strecksehnen waren gerissen, Haut war abgerissen, Gelenke lagen frei.

Meine Nachbarkinder fanden mich und holten Hilfe. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich wurde sofort ins Klinikum „Ernst von Bergmann“ gebracht und Dr. med Ghods operierte 5 Stunden lang meine beiden Hände. Nach der Entlassung am 31. März. ging es sofort in die Reha. Dort sagte ich, dass ich bei der Allianz eine Unfallversicherung habe. Die nette Kollegin rief bei der Allianz-Agentur in Caputh an und die Büroleiterin dort, Frau Thielicke kümmerte sich sofort um die Schadensmeldung. Noch am selben Abend rief mich die Allianz aus München zurück und teilte mir mit, dass ich ab dem nächsten Tag Mittagessen geliefert bekomme, 1 x die Woche mein Haus gereinigt wird und jemand für mich einkaufen fährt. 2 x in der Woche holt mich ein Taxi ab und fährt mich zum Arzt und wartet bis ich wieder rauskomme. Ich brauche mich um nichts zu kümmern, nichts bezahlen. Alles organisiert die Allianz.

Bei der Reha haben mir andere Patienten das nicht geglaubt, dass es so was gibt. Ich kann zwar noch nicht alle Finger wieder so wie vorher bewegen, aber ich kann diese Zeilen schreiben.

Ich bin froh, dass ich vor fünf Jahren Herrn Zoschke vertraut hatte und meine Unfallversicherung auf den Tarif 60 Plus umstellen lassen habe. Ich dachte aber nie, dass ich mal Hilfe brauchen werde. Heute bin ich Herrn Zoschke sehr dankbar, dass er mir damals den Vorschlag gemacht hatte. Frau Zinnow und Herr Sauer waren heute zum Krankenbesuch bei mir.

Ingrid Petri



Exklusiv für alle ab 60.

Die Allianz Unfall 60 Aktiv. Von Putzen bis Einkaufen wird vieles für Sie erledigt, was Sie nach einem Unfall nicht mehr können. Und das bis zu sechs Monate lang und schon ab 10 Euro im Monat. Gerne informiere ich Sie ausführlich.

Vermittlung durch:
C. Zinnow und W. Sauer GbR, Hauptvertretung
Weinbergstr. 70, D-14548 Schwielowsee
gabriele.zinnow@allianz.de
Tel. 03 32 09.7 07 80, Fax 03 32 09.7 07 62

Hoffentlich Allianz.

Allianz

DANK / GRATULATIONEN

Die Schützengilde CAPUTH 1920 e.V.

gratuliert ibrem Kameraden



Klaus Kablitz

nachträglich recht herzlich

zum 60. Geburtstag

und wünscht ihm für das neue Lebensjahr alles Gute.

Der Vorstand

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Barbara Hiller, Frau Edelgard Lüderitz
und Herrn Paul Weber
- zum 70. Geburtstag** Frau Erika Linke
- zum 75. Geburtstag** Herrn Wilfried Kipping
- zum 85. Geburtstag** Frau Edeltraud Höflich

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Ellen Tschirpke
- zum 70. Geburtstag** Herrn Karl-Heinz Kriegel und
Herrn Dr. Ernst-Manfred von Livonius
- zum 75. Geburtstag** Frau Ursula Kuckuck,
Frau Herta Hoffmann, Frau Edith Wenk und
Herrn Manfred Zinnow
- zum 80. Geburtstag** Frau Ruth Heller und Herrn Gerhard Fritz

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag** Herrn Werner Heller und
Herrn Bernhard Cornely
- zum 75. Geburtstag** Frau Ingrid Rast und
Herrn Walter Masopust
- zum 80. Geburtstag** Herrn Dr. Hans-Georg Schulze
- zum 89. Geburtstag** Frau Frieda Mehnert
- zum 90. Geburtstag** Frau Klara Müller
- zum 99. Geburtstag** Frau Ella Marquardt

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat Juni herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Frau Liesbeth Hrusa	am 01.06.	zum 86. Geburtstag
Herrn Lothar Mende	am 01.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Helgard Schob	am 03.06.	zum 68. Geburtstag
Herrn Manfred Kitzmann	am 03.06.	zum 65. Geburtstag
Herrn Andreas Unger	am 03.06.	zum 63. Geburtstag
Frau Veronika Mies	am 04.06.	zum 67. Geburtstag
Herrn Rolf Mauersberger	am 04.06.	zum 66. Geburtstag
Frau Uta Grünwald	am 05.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Wußmann	am 06.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Keßner	am 06.06.	zum 69. Geburtstag
Frau Regina Pawlitzki	am 06.06.	zum 61. Geburtstag
Frau Martha Maciejewski	am 07.06.	zum 91. Geburtstag
Frau Helga Zapf	am 08.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Christina Vogler	am 08.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Charlotte Haegert	am 09.06.	zum 83. Geburtstag
Herrn Kurt Fischer	am 10.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Marita Schönbrodt	am 10.06.	zum 62. Geburtstag
Frau Mechthild Schadewald	am 10.06.	zum 68. Geburtstag
Herrn Joachim Zacharias	am 11.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Steuer	am 11.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Irene Roggow	am 15.06.	zum 87. Geburtstag
Frau Elisabeth Schmelz	am 15.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Doris Zielke	am 16.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Brigitte Hartge	am 18.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Seng	am 18.06.	zum 87. Geburtstag
Herrn Wilhelm Eilert	am 18.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Thea Kreinsen	am 19.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Margot Wehage	am 20.06.	zum 91. Geburtstag
Herrn Wilfried Merten	am 20.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Karin Weiß	am 22.06.	zum 66. Geburtstag
Herrn Dr. Rolf Hosfeld	am 22.06.	zum 62. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Jänike	am 22.06.	zum 61. Geburtstag
Herrn Rudolf Wilczek	am 22.06.	zum 61. Geburtstag
Frau Ilse Richert	am 25.06.	zum 89. Geburtstag
Frau Renate Krüger	am 25.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Bauer	am 25.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Hannelore Konschu	am 25.06.	zum 66. Geburtstag
Frau Dorothea Kimmel	am 27.06.	zum 65. Geburtstag
Herrn Herbert Krüger	am 28.06.	zum 81. Geburtstag
Herrn Joachim König	am 28.06.	zum 66. Geburtstag
Frau Marianne Franz	am 29.06.	zum 96. Geburtstag
Herrn Fritz Heinrich	am 29.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Haupt	am 30.06.	zum 93. Geburtstag
Herrn Herbert Aftring	am 30.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Wolfgang Mies	am 30.06.	zum 71. Geburtstag

Christa Herrmann
Vorsitzende

BÜRGERFORUM

Zu zweit zum Friedhof

Wieder wurde auf dem Friedhofsparkplatz in Caputh ein Auto demoliert.. Diesmal war es mein Auto, ein Ford Fiesta. Es wurde die Auto-scheibe eingeschlagen, um zu schauen, was im Kofferraum zu finden ist. Entwendet wurde nichts, mein Einkauf war wohl nicht lukrativ. Es wurde ein teurer Besuch eines Verstorbenen, von den Unannehmlichkeiten ganz abgesehen. Darum mein Hinweis: Fahren Sie zu zweit zum Friedhof, so dass einer immer im Auto zurückbleiben kann.

Ingrid Baumgarten



**Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
von der Redaktion
des Havelboten**

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Caputh

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ Hebräer 11,1



Willi Voß

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Montag	18.00 Uhr	Senioren-gymnastik	(D. Schulz)
Dienstag	14.00 Uhr	Christenlehre 1.+ 2. Kl.	(K. Schulz)
	15.30 Uhr	Christenlehre 3.+ 4. Kl.	(K. Schulz)
	16.40 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl.,	(Baaske)
	17.15 Uhr	Christenlehre 5.+ 6. Kl.	(K. Schulz)
	19.45 Uhr	Kirchenchor	(Iwer)
Mittwoch	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis, (S. Roggatz, Tel. 20484)	
	19.30 Uhr	Junge Gemeinde	(Baaske)
Donnerstag	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl.	(Baaske)
	20.00 Uhr	Bibelstunde	(Heilmann)
Freitag	18.15 Uhr	Chimes-Chor	(Fuchs)
	19.30 Uhr	Handglockenchor	(Müller)

2. So im Monat, 10.00 Uhr ‚Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen (13.06.), (K. Schulz)

1. Mo im Monat, 20.00 Uhr, Gesprächskreis (07.06.)

3. Mi im Monat, 14.30 Uhr, Frauenkreis (19.05., 16.06.), (Baaske)

2. Do im Monat, 19.30 Uhr, Internationaler Folkloretanz (Mai: 3. Do 20.05.), (M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge Straße der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51, E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 - 22781753

Fortlaufende Termine:

So	23.05., 10.00 Uhr	Gottesdienst (Baaske)
Mo	24.05., 10.00 Uhr	Gottesdienst (Baaske)
So	30.05., 10.00 Uhr	Gottesdienst (gestaltet durch die Konfirmandengruppe)
So	06.06., 10.00 Uhr	Gottesdienst (Sabloug)
So	13.06., 10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Baaske)
So	20.06., 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Langhans)

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

Sonntag, 13. Juni 2010: Tauf- und Konfirmationsgottesdienst um 10 Uhr in der Caputher Kirche !

getauft oder konfirmiert werden:

Tim Burkhardt (Konfirmation); Anton Dieckhoff (Taufe); Simon Gregorzewski (Konfirmation); Laurens Mecklenburg (Konfirmation); Birthe Neuber (Konfirmation); Fridtjof Neuber (Konfirmation); Vincent Schaarschmidt (Konfirmation); Lydia Simon (Konfirmation); Alexandra Steger (Konfirmation); Der Gemeindegemeinderat Caputh wünscht allen ein frohes Fest und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



Wir fahren vom 4.-6. Juni 2010 zum Landesjugendcamp nach Boxberg!

Wenn Du Lust hast mitzukommen, dann melde Dich im Pfarramt Caputh an (20250). **Freitag, 4. Juni:** Anreise zum Camp ab Potsdam Hbf 15:22 Uhr. Eröffnungsveranstaltung 20:00 Uhr / **Samstag, 5. Juni:** Sport und Musik den ganzen Tag; Kreativzelt; Bibelarbeiten; thematische Angebote; Power-Tent; Café-Zelte mit Musik; Ort der Stille usw.

Sonntag, 6. Juni: Abschlussgottesdienst / Abreise ab 12:00 Uhr. Kosten: 30,- € (Fahrtkosten; alle Angebote; Frühstück). Bitte eigene Zelte, Schlafsack und Isomatte mitbringen. Einfache Waschzelte und Toiletten sind vorhanden.

Geltow

Pfingstsonntag, 23.05., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Sonntag, 30.05., 11.00 Uhr

Gottesdienst Herr von Livonius

Sonntag, 06.06., 11.00 Uhr

Gottesdienst Herr Feldkeller

Sonntag, 13.06., 11.00 Uhr

Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Kirchenkaffe:

Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein:

zum Seniorennachmittag in der „Geltower Stube“, Hauffstr. 78 A am Freitag, dem 4. Juni um 14.30 Uhr

Der **Singkreis** trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Christenlehre: Die Kinder treffen sich dienstags vierzehntägig am 8. und 22. Juni, Kinder der Klasse 1-3 14.30 bis 16 Uhr in der Schule als „AG Bibel“, im Klassenraum der Kl.3

K e K - Kinder entdecken Kirche

Wer ist eingeladen? Kinder der 4. – 6. Klassen

Was erwartet dich? Wir wollen ein wenig „Kirchendetektive“ spielen, z.B. ein geheimnisvolles Puzzle enträtseln, Familienähnlichkeit von Kirchen erkunden und merkwürdige Foto-Details orten. Jedes Zusammensein schließt mit einem Abendsegen im Kreis mit Kerzen.

Wo treffen wir uns? In der Geltower Kirche.

Wann treffen wir uns? Dienstag, 8. u. 22. Juni, 16.30 bis 18 Uhr
Weitere Informationen und Anmeldung: über Katechetin Renate Schmidt-Reichstein schmidt-rei@web.de / Mobil 0178 5 66 66 72
Ein kostenloses Angebot der Geltower Kirchengemeinde für alle Kinder ab Klasse 4

Konfirmandentreff der Region West (mit Pfr. Kwaschik)

Vorkonfirmanden: montags 17 bis 17.45 Uhr

Hauptkonfirmanden: montags 18 bis 18.45 Uhr

Ort: Heilig-Kreuz-Haus, Kiezstr. 10 in 14467 Potsdam (nicht in den Ferien)

Ansprechpartner für die Gemeinde: Katechetin Renate Schmidt Reichstein, Tel. 0331-972476 und über Büro Erlöserkirchengemeinde oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de
Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368



Ferch

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“



H.-G. Vogel

Gottesdienste:

Mo. 24.05., 10.30 Uhr Pfingstmontag

Die Gottesdienste der Kreuz-Kirchengemeinde Bliesendorf mit den Orten Bliesendorf, Ferch, Fichtenwalde und Kanin im Überblick:

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

So. 23.05., 10.30 Uhr Fichtenwalde – Pfingstsonntag
Konfirmation mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Mo. 24.05., 9.00 Uhr Kanin – Pfingstmontag
10.30 Uhr Ferch

So. 30.05., 10.30 Uhr Bliesendorf

So. 06.06., 9.00 Uhr Bliesendorf – Pfarrer i.R. Ruckert
10.30 Uhr Fichtenwalde – Pfarrer i. R. Ruckert

Die Gottesdienste hält Pfarrer Dr. Uecker, wenn nicht anders benannt.

Kirchenmäuse Ferch:

Do. 27.05., 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Alle Schulkinder und Vorschulkinder sind herzlich eingeladen! Anmeldung bitte im Pfarramt! Wir treffen uns gemeinsam mit den Bliesendorfer Kindern. Thema: „Von drinnen nach draußen – unseren Glauben in Gottes Welt erleben.“

Konfirmanden:

Wir (25 Jugendliche der 7./8. Klasse) treffen uns 14-tägig am Montag, um miteinander zu reden, zu singen und Erfahrungen auszutauschen.

Mo. 31.05., 18.15 Uhr gemeinsamer Konfir in Fichtenwalde
18.00 Uhr Abfahrt Sportplatz Ferch

Junge Gemeinde

Do. 27.05., 18.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum in Fichtenwalde. Wir (Jugendliche von 14 bis 21 J.) treffen uns in Fichtenwalde und diskutieren sie über Aktuelles, sprechen über „Gott und die Welt“, machen Ausflüge und, und, und ...

Kontakt: Ev. Jugend Lehnin-Belzig, Jugendmitarbeiter Philipp Schuppan, Kirchplatz 1, 14806 Belzig, Tel: 033841/38825, E-Mail: p.schuppan@web.de

Kreis für Erwachsene (bis 55 Jahre)

Do. 20.05., 19.30 Uhr in Ferch (Schulhaus)

Nach einem Einstieg in ein Thema ist Zeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Unser Kreis von etwa 10 Erwachsenen freut sich auf Zuwachs und heißt alle Interessierten herzlich willkommen. Wir treffen uns ca. 1 Mal im Monat.

Frauenkreis/Frauentreff, Bliesendorf – Ferch

Mi. 19.05., 14.30 Uhr

Im Frauenkreis treffen wir uns zu einer Andacht und denken gemeinsam über ein Thema nach. Die Nachmittage runden ein buntes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ab.

Fichtenwalde – im Gemeindezentrum

Fr. 04.06., Ausflug

Seniorenresidenz:

Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde für evangelische und katholische Gemeindemitglieder.

Gemeindeabend im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Di. 08.06., 19.30 Uhr – „Vertrauen wagen?“

Eine bekannte Geschichte aus dem Neuen Testament, „Die Sturmstillung“ werden wir miteinander erleben. Nachgespräch und Austausch schließen sich an. Christel Helene Heise, Katechetin und Diplomsozialarbeiterin aus Werder wird den Abend gestalten.

ArcheKultur in Fichtenwalde - Gemeindezentrum

Lesung mit Musik am Fr. 28.05., 19.30 Uhr

Erwin Strittmatter lernt seinen Großvater kennen und zeigt Berthold Brecht seine Lausitz und die Mark Brandenburg. Texte aus Strittmatters „Nachtigall-Geschichten“ und dem „Schulzendorfer Kramkalender“ sowie Brechts Lyrischem Werk und seinen Geschichten von Herrn Keuner, Lesung: Bernd Ludwig, Musik: Hannes Zerbe (Klavier) Eintritt bei Austritt!

Konzert in Kanin: Sa. 05.06., 17.00 Uhr – mit Gabriele Näther, Sopran und Lothar Knappe, Orgel. Es erklingt Musik von Mendelssohn, Adlgasser, Rheinberger u.a.

Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

Erreichbarkeit des Pfarrers:

Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de

Kirchenbüro: Di. 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien); Frau Bufe Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Arbeit mit Kindern/Religionsunterricht: Anne Uecker;

Tel. 03327/571772

Ansprechpartner für die Fischerkirche:

Herr Kostka Tel. 033209/71424
Herr Dr. Witte Tel. 033209/20775 oder 030/8263982

Gemeindezentrum Fichtenwalde

Ansprechpartner für die private Nutzung (Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, Tagungen, ...): Herr Gärtner Tel. 033206/62991

Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Die „Kirchenmäuse Ferch“ bei der Bibelausstellung im Gemeindezentrum in Fichtenwalde.

Mit Erfolg und vielen Besuchern ist unsere Bibelausstellung zu Ende gegangen. Am Donnerstag, 6. Mai 2010 von 16.15 – 17.30 Uhr besuchte die Kindergruppe „Kirchenmäuse Ferch“ die Bibelausstellung. Im Vorfeld war Themenarbeit „die Bibel“ bei den regelmäßigen Treffen am Donnerstag im „alten Schulhaus“ in Ferch. Sehr ausführlich wurden die „10 Gebote“ besprochen. Anschließend brannten die Kinder mit Brennkolben die 10 Gebote auf Holzplatten. Auch fertigten die Kinder kleine Symbole bzw. Zeichen für Gottes unsichtbares Wesen. Von dem Bibelkabinett, Berlin bekamen wir umfangreiche Materialien. Pfarrer Dr. Uecker erklärte diese den Kindern ausführlich. Die teuerste Bibel war ein Druck der Originalbibel vor der Zeit von Martin Luther. Abgerundet wurde der Ausflug nach Fichtenwalde mit einem gemütlichen Essen und anschließendem Spiel. Dass es den „Kirchenmäusen“ gefallen hat zeigte sich, dass die Kinder um 17.30 Uhr noch nicht nach Hause gehen wollten und Pfarrer Dr. Uecker sie mehrmals zum Gehen auffordern musste.

Es hat uns allen viel Spaß gemacht!

Herzlichen Dank an Pfarrer Dr. Uecker!

„Fercher Kirchenmäuse“, Ev. Kreuz-Kirchengemeinde Bliesendorf

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das
Museum der Havelländischen
Malerkolonie - schräg gegenüber
der Kirche kann der Schlüssel
ausgeliehen werden.
Samstag u. Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Katholische Kirchengemeinden



St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18:00 Uhr) 8:00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10:30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10:00 Uhr - Mittwoch 18:00 Uhr



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

mit den Gottesdienstorten: Beelitz, Karl-Liebkecht-Str. 10 sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags	8.30 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg
	10.00 Uhr	Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Hoffmann)
Freitags	17.00 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere Wochentags-Gottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

Unser **Seniorencafé** im Haus St. Georg, Langerwischer Str. 27A in Michendorf lädt ein zu Austausch untereinander bei Kaffee und Kuchen in lockerer Atmosphäre jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Seniorenrunde am 1. Donnerstag im Monat
9.00 Uhr, Heilige Messe in Michendorf
10.00 Uhr, Kaffeetrinken und Programm (Frau Katerbau)

„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis - „Wir sprechen über Fragen des Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren. Wir spielen, singen, basteln, klönen.... Alle, die Lust haben und dabei sein möchten, sind herzlich willkommen“. (Sr. M. Ute) Immer donnerstags 10 bis 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang

„Mittwochs in St. Cäcilia“ Christliche Persönlichkeiten und christliches Leben im Gespräch – Bitte beachten: Neuer Zeitpunkt : jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Michendorf, Langerwischer Str. 27 a mit wechselnden Referenten. (Frau Wirth)

Die Termine für den Religionsunterricht der 1. – 6. Klasse erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120)

Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Haus St. Georg samstags von 15 – 17 Uhr. Interessierte Jugendliche und Kinder ab 7 Jahren sind hierzu herzlich willkommen.

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflge, Totholzentrfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172/8419162 – www.ropeup.de

Caputh Str. der Einheit 21, Büro, Kiosk, Galerie, 9,5 m² und Laden, Büro, Praxis, 81 m² + 2 Kellerr. 20 m² zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175/7870836

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.** Näheres unter Telefon: 03327/71754, 0178/4573180

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab! Tel.: 033209/20724

Ehepaar (55) **sucht 2-3-Raum-Wohnung** in ruhiger Lage, Hilfe im Haus und Garten möglich. Warmmiete max. 600 Euro. – Tel. 0157/83047006

Verkaufe Tischtennisplatte in sehr gutem Zustand, wetterfest. Tel. 01778250860

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen: Daniela Nerenz 0162-5256557

Hochzeit · Familie · Baby · Kinder · Akt · Erotik · Bewerbung · Werbung · Industrie · Architektur · Passbilder

Termine nach Vereinbarung (auch am Wochenende). Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

FOTOSTUDIO BASTIAN Lindenstraße 28 (Caputh) Telefon 03 32 09 . 8 49 87

Nail Art

mit Filibrandt-Schneider
geprüfte Nageldesignerin Acryl/Gel

mobiles Profi-Nagelstudio Kontakt: 0163.700 44 66

ELEKTROMEISTER Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55
14548 Schwielowsee
☎ 033209 / 70 633 Fax. 033209 – 20 88 00
Funk: 0174 – 5867872

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Baustromeinrichtungen
- Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte

Fußpflege & Kosmetik Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre, med. Fußpflege, Nagelmodellage
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee Tel./Fax 03327/ 55715

NACHRUF/ DANKSAGUNGEN / ANZEIGEN

Für die liebevollen Zeichen der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau



Elfriede Ahrens

möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an Herrn Pfarrer Baaske für die trostreichen Worte.

Felix Ahrens
im Namen aller Angehörigen

Caputh, im Mai 2010

Nachruf
Wir trauern um unseren Feuerwehrkameraden Herrn

Jörg Prehn Oberlöschmeister

der im Alter von 40 Jahren verstorben ist.

Wir danken ihm für seine langjährige Treue zur Freiwilligen Feuerwehr Ferch.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied und werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ferch

In den schweren Stunden des Abschieds von meiner lieben Mutter, Schwester und Tante



Elsbeth Riha

war es für uns sehr wohltuend, so viel aufrichtiges Mitgefühl zu erfahren. Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme bekundeten.

In stiller Trauer
Jens Riha
Elke Schendel und Familie

Caputh, im Mai 2010



Ihr Berater im Trauerfall Pietät Bestattungen Goebel & Hansen

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

Bestattungen Schallock

Familientradition seit 1889
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattung



- * Eigene Abschiedsräume
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Überführung von und nach allen Orten
- * Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- * Übernahme von Friedhofsarbeiten
- * Kostenlose Hausbesuche und Beratungen

Michendorf, Potsdamer Str. 7	Tel. 03 32 05 / 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	Tel. 0 33 27 / 4 27 28
Werder, Eisenbahnstr. 204	Tel. 0 33 27 / 4 30 18
Potsdam-Bbg., Am Lutherplatz 5	Tel. 03 31 / 70 77 60
Beelitz	Tel. 03 32 04 / 4 22 26

Tag & Nacht



Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam	Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam	Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam	Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

**Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de oder unter: Tel. 033209 / 70886**